Thema Steuern

Beitrag von „toffiboR5“ vom 15. April 2004 um 10:25

Die Unfähigkeit unserer bundesdeutschen Politiker sowie eine (insbesondere in Deutschland) andauernde Neiddiskussion führt zu solchen Artikeln.

http://ftd.de/pw/de/1081867242427.html?nv=hpm

Ich kriege einen K-Reiz bei der Diskussion, dass durch "Gesetzeslücken" für SUV-Fahrer (im Artikel namentlich Touareg-Fahrer!!) die Bundesländer einen angeblichen Steuerausfall von 200 Mio. € haben.

Haben wir in dieser Republik nicht andere Themen, die wichtiger sind? An jeder Ecke begegnen uns strukturelle Probleme (Rente, Gesundheit, Arbeitsmarkt, Schul- und Bildungswesen etc.), die nachweislich mehrere Mrd. jährlich (und teilweise absolut unnütz) verschlingen. Anscheinend sehen viele Lobbyisten und andere mehr oder wenige kluge Leute ausschließliche Lösungsansätze für unsere nachhaltigen Probleme in der Verschärfung von Steuergesetzgebungen. 70% aller weltweit vorhandenen und angewandten Steuergesetzen sind deutsche Gesetze. Es gibt Menschen, die wollen wohl die 100%-Marke erreichen.

Hierzu fallen mir nur 2 Dingen ein:

1. Von der Wiege bis zur Bahre: Formulare, Formulare.
2. Am deutschen Wesen sollen alle genesen.

Beitrag von „Heinz“ vom 15. April 2004 um 11:25

Hallo zusammen,

es wird immer von der Gesetzeslücke für schwere Geländewagen gesprochen. Dabei ist es aber gar keine Gesetzeslücke. Es ist ein sehr bewusstes Gesetz unseres Staates zur steuerlichen Subventionierung von Jägern und Bauern. Warum bitteschön werden eigentlich diese Gruppen steuerlich gefördert und andere sollen nicht gefördert werden? Womit wir mal wieder bei George Orwell sind: Alle Schw.... sind gleich, aber einige sind gleicher als alle anderen.

Diese ganze Diskussion erinnert mich desweiteren an eine Passage aus einem bekannten BAP Lied (in Hochdeutsch):
...für Vergeltung brüllen zitternd vor NEID, in der ...

Es beschreibt das deutsche Wesen 1933. Im Spiegel der Zeit betrachtet scheint sich die deutsche Gesellschaft nicht zu ändern. Womit jegliche Frage an unsere Eltern: Wie konnte das passieren, wie konntet ihr das zulassen? sich eigentlich ganz einfach beantwortet. Solange Neid eine wesentliche Rolle im gesellschaftlichen Miteinander spielt, wird es immer Leute geben, die mit dem Finger auf andere zeigen. Ein Faktor, gepaart mit Angst, der übrigens von unseren Lobbyisten (allen voran die Gewerkschaften) ganz bewußt als Mittel zum Zweck eingesetzt wird. Und was kommt heraus: Einzelkämpfer, Ellbogengesellschaft, Antipathie, NEID. Statt miteiannder nach vorne zu schauen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten kämpft jeder für sich und die Einen gegen die Anderen.

Diese momentane Diskussion bzgl. der Steuern der Geländewagen ist nur eines von unzähligen Beispielen in unserem Staat, die alle in die gleiche Richtung zielen. Das ist Deutschland, anno 2004. Quo vadis?

gruß
Heinz

Beitrag von „Joseph Nemo“ vom 15. April 2004 um 11:31

Ich schätze, für die da "OBEN" gibt es nur ein Rechenspiel:

Bringt mir die Kaufkraft bezogen auf SUV über 2,8t mehr, oder die 200Mio. Euro Steuern.
Die Lösung ging wohl in richtung Steuern, da die Hersteller nichts bedeuten.

Und außerdem haben alle nach einem neuen alten Thema im Bereich Verkehrspolitik gesucht. Toll Collect kann ja keiner mehr hören und ist im Moment langweilig.

Aber abgesehen davon müssen wir trotz der Verschwendung von Milliarden bei der Maut Stolpe in Schutz nehmen, denn er hat immerhin die Dumpfbacken (zunächst) gestoppt.

Aber egal: Ich bekomm meinen Dicken bald, hab ganz viel Spass.

PS: Wie wärs mit einer Tou-Parade in Berlin? Dann zeigen wir denen mal, wie Umweltmonsterfahrer, Dieselpanzer und potentielle Fußgängermörder aus der nähe rußen können.:D

Beitrag von „Borko38“ vom 15. April 2004 um 12:41

ABER NUR ZUM BRÖTCHEN HOLEN.....
Cu

Beitrag von „Joseph Nemo“ vom 15. April 2004 um 13:00

@Borko

Was hast Du denn gedacht?

Kaffekränzcen mit Tritt(ihn)??
Einkaufsbummel mit Stolpe?
Friseurbesuch mit Schröder?

Nene, lass mal.;)

Beitrag von „micha899“ vom 29. April 2004 um 20:22

Gerade habe ich in der Tagesschau gehört, dass man sich mit einer Änderung der Kfz-Besteuerung für Fzg. über 2,8 t befaßt.

Wer hat denn genauere Info?

Viele Grüße aus Erfurt
micha

Beitrag von „Beelzebub“ vom 29. April 2004 um 22:59

Hi Micha

Das ist richtig; eine "Grünen-Politikerin" ist auf die glorreiche Idee
gekommen, mit der Begründung, dass diese SUV´s die grössten Spritfresser wären und dann noch wenig Kfz-Steuer zahlen
können.
Soweit ich weiss haben die Bundesländer sich aber unterein-
ander bis jetzt nicht einigen können, aber ich gehe davon aus,
dass diese Erhöhung früher oder später kommen wird.
Tja Papa Staat versucht eben Überall Geld zuorganisieren,
schade dass es trotzdem nie langen wird.
Aber was soll´s," That`s Life ".

Ich wünsch was

Grüsse Frank:)

Beitrag von „Borko38“ vom 30. April 2004 um 06:58

Hi,
schau mal weiter unten nach in "Durstige Motoren - Niedrige Steuern" oder im thread "Alles was Recht ist". Da findest Du ´ne ganze Menge darüber....
Cu
M.B.

Beitrag von „owolter“ vom 30. April 2004 um 08:04

ich finde die angleichung der besteuerung ok.
schließlich ist DER DICKE ein PKW und keine LKW.

Beitrag von „Heinz“ vom 30. April 2004 um 09:50

> Zitat

> *Original geschrieben von Beelzebub*
> **...**
> **Das ist richtig; eine "Grünen-Politikerin" ist auf die glorreiche Idee gekommen, ...**

Also, das ist nicht ganz richtig. Frau Künast ist nur die letzte Akteurin in einer Kette von Aktivitäten, die vom BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz in Deutschland) schon vor gut 6 Monaten losgetreten wurde. Anfangs nur in der Presse nicht ganz so beachtet. Zwischenzeitlich war auch Tritt(ihn) in dieser Sache aktiv, hat sich aber so in seinen Statements vergallopiert, dass er jetzt gar nichts mehr dazu sagt (Ist auch besser so). Deswegen wurde jetzt Frau Künast als Verbraucherschutzministerin vorgeschickt. Was natürlich ein Witz ist, weil der Verbraucherschutz hat damit nun mal nichts zu tun. Ansonsten ist das momentan ein in der Presse dankbar aufgenommenes Thema. Es ist das alte Spiel in Deutschland: Hier die grosse Masse der armen Schlucker, dort die Stinkreichen mit Ihren Monsterfahrzeugen, die auch noch Steuervorteile haben. Eine für Deutschland typische Neiddiskussion, auf die wir als Gesellschaft alles andere, als stolz sein können.

Jetzt muss man natürlich aus Gründen der Fairneß sagen, und da stimme ich owolter zu, eigentlich ist die Besteuerung so ja auch nicht ganz in Ordnung. Hand aufs Herz, wer hat beim Kauf des Touareg von diesem Steuervorteil gewußt? War das ein Kaufargument? Ich glaube nicht.

Also, wenn diese Besteuerung kommt, geht die Welt davon auch nicht unter. Aber bis die kommt fließt noch viel Wasser durch den Rhein.

gruß
Heinz

Beitrag von „Thanandon“ vom 30. April 2004 um 17:12

Alles zum Thema Steuern!!!

Habe die links zusammengeführt, da diese sich teilweise übers ganze Forum verbreitet haben.

Beitrag von „Doncamilo“ vom 27. Juli 2004 um 16:50

Verkehr/Umwelt/Steuern/ Regierung: Aus für Geländewagen-Steuerprivileg brächte 37 Millionen=

Berlin (dpa) - Der geplante Wegfall des Steuerprivilegs für schwere Geländewagen mit mehr als 2,8 Tonnen Gewicht betrifft 212 000 Fahrzeuge. Die Umstellung auf eine nach Hubraum übliche Kfz-Steuer brächte den Ländern rund 37 Millionen Mehreinnahmen, teilte die Bundesregierung in einer am Dienstag vom Bundestag verbreiteten Antwort auf eine kleine Anfrage mit. Die Änderung der entsprechenden Zulassungsverordnung sei mit der Bitte um Zustimmung des Bundesrates bereits auf dem Weg. dpa

---

Beitrag von „carsten“ vom 26. August 2004 um 18:44

Hallo Praktiker!

Wie in dem Forum beschrieben kann man den Touareg als LKW zulassen um Steuern zu sparen (solange dieses Privileg bleibt).

Kann mir bitte jemand einmal erklären wie das funktioniert,
was man eventuell selbst (oder der Händler) veranlassen muss,
welche Vor- und Nachteile dieses Verfahren hat.

Hat jemand bereits Erfahrungen damit ?

Danke für jede Antwort

C arsten

Beitrag von „Xapathan“ vom 26. August 2004 um 19:00

LKW-Zulassung (Kombifahrzeug):

Mein Freundlicher hat mir erklärt, dass er das Merkmal in den Brief einträgt.
Danach ginge alles automatisch. Ich werde das abwarten (müssen), da es
noch nicht soweit ist. Aber es klang wie mUsik in meinen Ohren.

Ich hoffe, bald schlauer zu sein...

Beitrag von „agroetsch“ vom 27. August 2004 um 10:34

Hallo,

wie in anderen Threads schon beschrieben, machen manche Länder dies automatisch. Ich habe auch nur einen Steuerbescheid über 172 Euro bekommen und musste so keinen Einspruch erheben.

Es ist aber keine LKW-Zulassung sondern (wie Xapathan schon erwähnt hat) eine Zulassung als Kombinationsfahrzeug, welches dann nach Gewicht besteuert wird.

In einem Thread hier gibts auch einen solchen Antrag als pdf, such einfach mal danach!

Beitrag von „Xapathan“ vom 27. August 2004 um 11:38

Hallo,

bedeutet dies dann Du darfst am Wochenende einen Hänger ziehen?
Ich vermute, dass die Executive Ärger macht? Wegen Sonntagsfahrverbot.

> Zitat von agroetsch
>
> Hallo,
>
> [..] schnipp
>
> Es ist aber [..] eine Zulassung als Kombinationsfahrzeug, welches dann nach Gewicht besteuert wird.
>
> [..]

Beitrag von „Heinz“ vom 27. August 2004 um 11:56

Der Touareg wird nicht als LKW (ab 3,5t), sonder als Kombinationsfahrzeug (2,8t - 3,5t) besteuert. Für Kombinationsfahrzeuge gelten jedoch nach wie vor die PKW Verkehrsregeln, d.h. kein Sonntagsfahrverbot und keine Beschränkung auf Tempo 80. Mit dem Hänger kann man also uneingeschränkt fahren.

gruß
Heinz

Beitrag von „Xapathan“ vom 27. August 2004 um 12:40

Danke, Heinz für diese Infos!

Da hoffe ich mal, dass die Regelung bis 3,5t nicht so schnell geändert wird (Diskussion über Kurierfahrzeuge und Unfallzahlen lief schon in den Medien).

> Zitat von Heinz
>
> Der Touareg wird nicht als LKW (ab 3,5t), sonder als Kombinationsfahrzeug (2,8t - 3,5t) besteuert. Für Kombinationsfahrzeuge gelten jedoch nach wie vor die PKW Verkehrsregeln, d.h. kein Sonntagsfahrverbot und keine Beschränkung auf Tempo 80. Mit dem Hänger kann man also uneingeschränkt fahren.
>
> gruß
> Heinz

Beitrag von „Heinz“ vom 27. August 2004 um 13:18

> Zitat von Xapathan
>
> Danke, Heinz für diese Infos!
>
> Da hoffe ich mal, dass die Regelung bis 3,5t nicht so schnell geändert wird (Diskussion über Kurierfahrzeuge und Unfallzahlen lief schon in den Medien).

Hallo Xapathan,

stimmt, aber es sind teilweise die selben Medien, welche z.Zt. unsere freiheitliche Demokratie auf gefährliche Art und Weise in Frage stellen. Dieser Populismus mit der Rücknahme der Rechtschreibereform ist unsinning, unnötig und führt nur zu totaler Verunsicherung. Es zeigt gleichzeitig, dass zu viel Demokratie bzw. falsch verstandene Demokratie irgendwann ins Chaos führen kann, siehe Rechtschreibung. Das ist einer der Gründe, warum ich Medien im Allgemeinen immer weniger traue und gerade bei solchen Berichten mich immer öfter frage, mit welchem Zweck eine Zeitung/Zeitschrift etwas zu einem bestimmten Zeitpunkt veröffentlicht. Letztlich geht es um Auflage, also wirtschaftlichen Gewinn. Inhalt spielt zunehmend eine weniger wichtige Rolle in unserer Medienlandschaft und in unserer Gesellschaft.

gruß
Heinz

P.S.: Schönes Nutzerfoto! Warst Du da selber mit deinem Touareg? 🙂

Beitrag von „Xapathan“ vom 27. August 2004 um 14:32

Hallo Heinz,

Medien: Verpackung statt Inhalt und Abhängigkeit von wirtschftl. Interessen: da stimme ich Dir voll zu. Leider scheint das so zu sein. Wenn man sich so anschaut, was alles veröffentlicht wird...

Nutzerfoto: ist leider nicht von mir... mein Treg kommt erst Ende Nov. (hoffentlich).
Ich poste dann Fotos. Aber dort habe nat. schon einmal gestanden und in die Bucht geschaut!

Schöne Zeit!

> Zitat von Heinz
>
> Hallo Xapathan,
>
> stimmt, aber es sind teilweise die selben Medien, welche z.Zt. unsere freiheitliche Demokratie auf gefährliche Art und Weise in Frage stellen. Dieser Populismus mit der Rücknahme der Rechtschreibereform ist unsinning, unnötig und führt nur zu totaler Verunsicherung. Es zeigt gleichzeitig, dass zu viel Demokratie bzw. falsch verstandene

> Demokratie irgendwann ins Chaos führen kann, siehe Rechtschreibung. Das ist einer der Gründe, warum ich Medien im Allgemeinen immer weniger traue und gerade bei solchen Berichten mich immer öfter frage, mit welchem Zweck eine Zeitung/Zeitschrift etwas zu einem bestimmten Zeitpunkt veröffentlicht. Letztlich geht es um Auflage, also wirtschaftlichen Gewinn. Inhalt spielt zunehmend eine weniger wichtige Rolle in unserer Medienlandschaft und in unserer Gesellschaft.
>
> gruß
> Heinz
>
> P.S.: Schönes Nutzerfoto! Warst Du da selber mit deinem Touareg? 🙂